

**B e y l a g e**  
zum 52sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 25. December 1830.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Auction der auf dem Leihhause zu Halle verfallenen Pfänder.

Mittwoch den 5. Januar k. J.

und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, sollen die, auf dem sonst unter der Leitung von Poinlous Erben hier bestandenen Leihhause, verfallenen Pfänder öffentlich versteigert werden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche daselbst Pfänder verlegt und noch nicht eingelöst haben, hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens Montags vor dem angesetzten Termin ohne Unterschied einzulösen, widrigenfalls solche ohnfehlbar gerichtlich verkauft werden.

Da mit Beendigung dieser Auction das Geschäft in dem Locale des Leihhauses geschlossen wird, so haben sich diejenigen, welche von den verkauften Pfändern Ueberschüsse zu fordern haben, zu Hebung derselben bis spätestens zum 30. Junius bey dem Unterzeichneten zu melden, so wie alle das Bureau und das Leihgeschäft betreffende Anfragen von da ab an denselben gelangen zu lassen.

Halle, den 1. December 1830.

C. A. Kunde am Markt,  
gerichtlich bestallter Administrator.

---

Es wünscht Jemand honetter Eltern Kinder nach der Schulzeit in Handarbeit zu unterrichten, die Kleinen haben sich einer liebevollen Begegnung zu erfreuen; hierüber bittet man sehr um das geneigte Vertrauen der Eltern. Die nähern billigen Bedingungen hierüber erfährt man große Klausstraße Nr. 878 parterre vorn heraus, wo auch zugleich weibliche Arbeiten, Damenmützen verfertigt und schon getragene für neu gewaschen und aufgezupft werden.

---

Am 13. November d. J. Abends ist auf dem Wege von Siebichenstein bis Glaucha ein mit schwarzem Leder überzogener Reisekoffer von einem Kutschwagen abgeschnitten und entwendet worden.

Die darin befindlich gewesenen Gegenstände sind nachstehend verzeichnet und es haben sich davon bis jetzt nur acht Paar Messer und Gabeln und zwey Paar Damenschuhe ausmitteln lassen, welche der Inhaber, der auch anderweit verdächtig deshalb zum Arrest gebracht ist, gefunden zu haben behauptet. Wir fordern deshalb jedermann, der etwa von den noch fehlenden Gegenständen etwas gekauft haben möchte, oder dem dergleichen noch zum Kauf angeboten werden, hierdurch auf, uns davon schleunig Anzeige zu machen, und den Verkäufer oder Anbieter möglichst genau zu bezeichnen, geben auch anheim, den jetzigen Arrestaten in unserm Geschäftslocal sich vorzeigen zu lassen.

Halle, den 9. December 1830.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Schulze.

#### Verzeichniß.

- 1) ein gebrauchtes Tischtuch von Zwillich, roth gezeichnet,
- 2) fünf Damast-Servietten blau gezeichnet A. H. 24.
- 3) ein Batistschnupftuch mit Spitzen besetzt in den Ecken die 12 Himmelszeichen gestickt,
- 4) ein Schlafrock von Nanjing grün und schwarz melirt, mit Flanell gefüttert,
- 5) 2 Schürzen, eine von weiß und roth, die andere grünlich gestreiften Gingham,
- 6) ein Kinderkleidchen weiß und blau würflicher Gingham,
- 7) ein Knabenhäut von blauem Tuch mit gelben Knöpfen,
- 8) zwey Paar Strümpfe roth A. H. gezeichnet,
- 9) ein wollnes Schälchen in der Schattirung von hell bis dunkelgelb,
- 10) ein dergleichen in Eulen die Schattirung von hell bis dunkelroth,
- 11) vier Paar schwarze Zeugschuhe mit Bändern,
- 12) zwey

- 12) zwey Paar schwarze lederne Schuhe,
- 13) ein Paar Kinderstiefeln und dergl. Schuhe,
- 14) ein Paar Kaloschen,
- 15) ein Paar genähetete Kinderpantoffeln,
- 16) ein Packet Thee,
- 17) acht und vierzig Stück trockne Seife,
- 18) ein angefangnes Strickzeug, dazu 1 fertiger neuer Strumpf und mehrere Kleinigkeiten, worunter wahr- scheinlich ein neues noch ungewaschenes Frauenhemde,
- 19) zwey Duzend neue Desertmesser und Gabeln, die Stiele waren weiß und auf den Klingen war ein kleines rothes Zeichen, fast wie zwey kleine Schwer- ter übers Kreuz gelegt.

Nachverzeichnete Packete, und zwar:

- 1) ein Packet in weißem Papiere H. P. B. Roth 15½ Loth;
- 2) ein zurückgekommener Brief nebst Packet, worauf 8 Sgr. Porto hasten, an Joseph Levy aus Eckartsberga zum Markte in Nebra I. L. sign. 2 Pfund 12 Loth schwer, von welchem Packete die Deffnungs-Commission den 2c. Moses Braun als Absender angegeben hat, der jedoch keinen bleibenden Wohnsitz haben soll, und nicht aufzufinden ist; sind den Empfängern nicht zu übermitteln gewesen, und lagern daher annoch in der Packkammer des Postamtes. Die Empfänger und resp. Absender, welche jedoch ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen haben, werden zur ungesäumten Abholung, unter Bezugnahme auf S. 60 bis 64 des Porto-Tar-Regulativs vom 18. December 1824 und unter Bevorwortung der Verpflichtung zu Zahlung der Packkammer-Gebühren und des Porto's, aufgefordert.

Halle, den 12. December 1830.

Königl. Grenz-Postamt.  
Göschel.

Glockengeläute und Schellen in bekannter Güte fertig und verkauft auch diesen Winter der Gärtler und Neusilber-Arbeiter Schäfer, Brüderstraße Nr. 202.

Von dem beliebten Melange-Knaster à 5 Egr. das Pfund habe ich wiederum neue Zufendungen erhalten, welches ich nicht verfehle, meinen werthen Kunden mit dem Bemerken anzuzeigen, daß der Verkauf dieses Melange-Knasters von den Fabrikanten, den Herren Sonntag und Comp. in Magdeburg, für Halle einzig und allein mir übertragen worden, und solcher, ganz ächt, nur bey mir zu haben ist.

Fr. Picht.

Ober-Leipziger-Straße Nr. 1650.

Rechten feinsten u. f. Jam. Num à Quart 22½ Egr. und 20 Egr., feinste, feine und mittel Thee's à Pfund 1¾ Thlr., à 1¾ Thlr. und à 22½ Egr., frische saftreiche Citronen à Duzend 20 Egr. und 15 Egr., Bischof à Quart 10 Egr., guten Naumburger Nothwein à Quart 10 Egr., gute rothe und weiße Franzweine, Würzburger, feine Liqueure, alle Sorten abgezogene Branntweine und Kornbranntweine nebst allen Materialwaaren offerirt bey reeller Bedienung zu den niedrigsten Preisen bestens die Handlung **J. A. Lehmann.**

Schmeerstraßenecke Nr. 492.

Halle, den 18. December 1830.

Wohlfeiler Flachsverkauf.

Besten gehechelten Dittfurter Flachs 5 Pfd. für 1 Thlr., à Pfd. 6 Egr. 3 Pf.

Besten gehechelten Märker Flachs à Pfd. 5 Egr. bey **Friedr. Picht.**

Ober-Leipziger-Straße Nr. 1650.

Saftreiche Mallagaer Citronen à Dhd. 10, 12 und 14 Egr., in Hunderten noch billiger, frischen Genueser Citronat, f. Punschextract, Cardinal- und Bischofessenz, f. Rums, alle Sorten Weine empfiehlt zu diesem Fest bestens **Blüthner. Alte Markt.**

Ein sehr bequem eingerichteter Familienschlitten, in vier Federn hängend, nebst Geldute, steht wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf bey der Wittwe **Müller** am Ober-Leipziger Thor.

Die  
Destillations-Anstalt und Liqueur-Fabrik  
von

W. Fürstenberg in Halle

empfehlte die feinsten Liqueure, doppelte und einfache gereinigte Branntweine; in bekannter, sich stets gleichbleibender Güte, zu den billigsten Preisen bestens.

Hamburger Rauchfleisch, pommerische Gänsebrüste, italienische Maronen, große Lüneburger und Weser-Neunaugen, marinirten Kal, ächten Eidammer und Limburger Käse, großkörnigten russischen Caviar, Traubenrosinen, Knackmandeln, Lambertsnüsse und frische Pomeranzen empfing  
C. S. Kisel.

Frische Auster sind angekommen bey

J. G. Bachran.

Halle, den 21. December 1830.

Berliner Wike und Redensarten, eine Sorte feine Gewürz-Chocolade in kleinen Tafeln, das Stück 6 Pf. Münze; Charaden-Chocolade, Zieh- und Devisen-Bonbons, alle Sorten Berliner Dampf-Chocolade mit den schönsten Bignetten empfiehlt zum Fabrikpreis  
W. Fürstenberg.

Frische holländische Auster empfing  
C. S. Kisel.

Türkischer Tabak.

So eben habe ich zwey Sorten Bascha-Tabak erhalten, von solcher Güte und schönem Geruch, wie noch keiner dagewesen ist, welchen ich vorzüglich zum Weihnachtsgeschenk empfehlen kann.

Julius Wipplinger.

Gute trockne Braunkohlensteine, Königl. Ischerbener Schacht- und Hrn. Dr. v. Madai's Kohle, werden billig einzeln und im Ganzen verkauft am großen Berlin bey'm Israeliten-Tempel.  
Krüger.

Nachstehende Tabake empfiehlt unterzeichnete Handlung zu folgenden Preisen, als:

Loose Tabake.

Extra f. Barinas à Pfund  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

ff. dito à Pfund 1 Thlr.

f. Orinocco à Pfund 20 Sgr., für 1 Thlr.  $1\frac{3}{4}$  Pfund.

\* Westind. Knaster à Pfd. 15 Sgr., für 1 Thlr.  $2\frac{1}{4}$  Pfd.

\* Portorico Nr. 1. à Pfd.  $12\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr.  $2\frac{3}{4}$  Pfd. grob geschnitten.

\* Portorico Nr. 2., hellgelb und grob geschnitten, à Pfd. 10 Sgr., für 1 Thlr.  $3\frac{3}{8}$  Pfd.

\* Brasilitabak acht à Pfd. 10 Sgr., für 1 Thlr.  $3\frac{1}{4}$  Pfd.

Halb Portorico à Pfd.  $7\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr.  $4\frac{1}{2}$  Pfd.

\* Sonnen Knaster à Pfd.  $7\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr.  $4\frac{1}{2}$  Pfd.

Amerikaner à Pfd.  $6\frac{1}{4}$  Sgr., für 1 Thlr.  $5\frac{1}{2}$  Pfd.

Virginia leicht à Pfd. 5 Sgr., für 1 Thlr.  $6\frac{1}{4}$  Pfd.

Kraustabak Nr. 1. à Pfd.  $3\frac{3}{4}$  Sgr., für 1 Thlr. 9 Pfd.

Kraustabak Nr. 2. à Pfd.  $2\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr.  $13\frac{1}{2}$  Pfd.

Packet Tabake.

\* Louisiana achter Hamburger à Pfd.  $12\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr.  $2\frac{3}{4}$  Pfd.

Louissiana 2te Sorte à Pfd. 10 Sgr., für 1 Thlr.  $3\frac{1}{4}$  Pfd.

Lima Knaster à Pfd. 10 Sgr., für 1 Thlr.  $3\frac{1}{4}$  Pfd.

Cuba Knaster à Pfd. 10 Sgr., für 1 Thlr.  $3\frac{1}{4}$  Pfd., fein und grob geschnitten.

\* Livoli Knaster à Pfd.  $6\frac{1}{4}$  Sgr., für 1 Thlr.  $5\frac{1}{2}$  Pfd.

Deconomie Knaster à Pfd.  $6\frac{1}{4}$  Sgr., für 1 Thlr.  $5\frac{1}{4}$  Pfd.

Deutschen Knaster à Pfd. 4 Sgr. 7 Pf., für 1 Thlr.  $7\frac{1}{4}$  Pfd.

\* Türtscher Knaster à Pfd. 4 Sgr. 7 Pf., für 1 Thlr.  $7\frac{1}{4}$  Pfd.

Knaster Lit. 1 à Pfd. 4 Sgr. 2 Pf., für 1 Thlr.  $7\frac{1}{4}$  Pfd.

Schnupftabake.

Extra f. Grand de Cardinal, grob Korn, à Pfd.  $17\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr. 2 Pfd.

Extra

Extra f. Doppelmops à Pfd. 15 Sgr., f. 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Pfd.  
do. Rotterdamer à Pfd. 15 Sgr., für 1 Thlr. 2 $\frac{3}{4}$  Pfd.  
ff. Mops à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Pfd.  
Extra f. St. Omer à Pfd. 10 Sgr., für 1 Thlr. 3 $\frac{3}{8}$  Pfd.  
ff. Dünquarter à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Thlr. 4 $\frac{1}{2}$  Pfd.  
f. St. Omer à Pfd. 6 $\frac{1}{4}$  Sgr., für 1 Thlr. 5 $\frac{1}{2}$  Pfd.  
Rappé Nr. 1. mit und ohne Wohlgeruch, à Pfd. 4 Sgr.  
2 Pf., für 1 Thlr. 8 Pfd.

Die mehresten dieser Schnupstabake sind grob rappirt und werden gewiß jedes schätzbaren Abnehmers Wunsch entsprechen. Die mit \* bezeichneten Rauchtabake sind besonders empfehlenswerth.

Halle, den 20. December 1830.

Die Handlung S. A. Lehmann.

Schmeerstraßenecke Nr. 492.

**Billiger Weinverkauf**  
à  $\frac{1}{4}$  Bouteille.

Ganz reine alte Franzweine, als: Haut Basac,  
Haut Preignac, Haut Sauternes, à Bout. 16 Sgr.,  
ganz feine Rothweine, als: Chateau Margaux 20 Sgr.,  
fein Medoc 15 Sgr., ferner die so beliebten Rheinweine,  
Hochheimer, Niersteiner, Markelbronner, Laubenheimer  
15 Sgr., Würzburger 22r 16 Sgr. empfiehlt

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Num von allen Arten die Quartflasche von 15 Sgr.  
bis 1 Thlr., kleine franz. Rothweine à 8 — 10 Sgr.,  
wohlfelle und schöne Citronen, marinirte Bratheringe,  
ganz vorzüglich fette holländ. und engl. Wollheringe, in  
Ganzen und einzeln billig, empfiehlt

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Schönen fetten Schweizertäse 4 $\frac{1}{2}$  Pfd. für 1 Thlr.,  
à Pfd. 7 Sgr. 1 Pf., beste Brab. Sardellen 5 $\frac{1}{2}$  Pfd. für  
1 Thlr., à Pfund 5 Sgr. 10 Pf., neue fette holländische  
Heringe und dergl. englische Heringe empfiehlt sehr billig

die Handlung S. A. Lehmann.

Schmeerstraßenecke Nr. 492.

Halle, den 18. December 1830.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag den 27sten d. M. nehmen die Messfuhren nach Leipzig ihren Anfang bey Liebrecht.

Montag den 27sten d. M. nehmen die täglichen Leipziger Messfuhren ihren Anfang bey Troitsch auf dem alten Markte.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Ramburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Ein junger schwarzer Hund hat sich seit 8 Tagen bey mir eingefunden, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren und das Futtergeld wieder in Empfang nehmen.

Zwanziger in Nr. 2112.

Ein junger Mensch, welcher mit guten Attesten versehen ist, sucht als Kutscher oder Hausknecht sein Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt man auf dem alten Markt Nr. 493 eine Treppe hoch.

Es wird zu Neujahr ein Dienstmädchen gesucht, welches gute Atteste vorzeigen kann. Das Nähere in der großen Steinstraße Nr. 83.

Verloren. Montag den 20. Decbr. ist eine Schabracke von Halle bis Werseburg verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ein gutes Douceur abzugeben bey

J. G. Siedler.

Kleine Steinstraße Nr. 213.

Freitag den 24. December giebt es zum Abendessen  
Bratwurst und Heringsalat bey

Linke im Rosenthal.

Sonnabend den 25. Decbr. giebt es zum Abendessen  
Hasenbraten und Gänsebraten mit Sellerie Salat und  
eingemachten Kirschen bey

Linke im Rosenthal.

Den zweyten Weihnachtsfeyertag, als den  
26. Decbr., ist Tanzvergnügen im Apollgarten.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß der zweyte und  
dritte Weihnachtsfeyertag mit Musik und Tanz in Diemitz  
gefeyert werden soll, wozu ergebnst um geneigten Zuspruch  
bittet

Weber junior.

Daß bey mir der zweyte Weihnachtsfeyertag mit  
Musik und Tanz gefeyert werden soll, zeige ich Freunden  
und Gönnern mit der Bitte, um geneigten Zuspruch ganz  
ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkewirch Siegfeld  
in Trotha.

Sonntag den 26. December soll bey mir der neue  
Tanzsaal eingeweiht werden, wozu ich ganz ergebnst ein-  
lade.

Der Gastgeber Linke im Rosenthal.

Auf der Bergschenke zu Cröllwitz soll den zweyten und  
dritten Weihnachtsfeyertag Tanzvergnügen gehalten wer-  
den, wozu ergebnst einladet

Siebigke.

Den zweyten und dritten Weihnachtsfeyertag ist Tanz-  
vergnügen bey

Poppe in Passendorf.

Sonntag und Montag, als den ersten und zweyten  
Weihnachtsfeyertag, ist Musik und Tanzvergnügen auf  
der Lucke, hierzu ladet ergebnst ein

W. Koch.

Eine Amme vom Lande, die seit einem halben Jahre  
gestillt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist,  
wünscht in dieser Eigenschaft unter billigen Forderungen  
ihrerseits ein weiteres Unterkommen. Nähere Auskunft  
ertheilt der Buchdrucker Schulze, wohnhaft vor dem  
Leipziger Thor Nr. 1576 eine Treppe hoch.

Allen werthen Verwandten und Freunden melde ich hierdurch, überzeugt von Ihrer gütigen Theilnahme, mit dem größten Schmerze das am 19ten d. M., früh gegen 3 Uhr, erfolgte Hinscheiden meiner theuren Gattin, Wilhelmine Auguste geb. Fescke. Ich verliere in Ihr die treueste Lebensgefährtin und mein Stieffsohn die sorgsamste Mutter; ein großer Verlust, der mich und ihn sehr hart trifft.

Halle, den 21. December 1830.

Der Postsecretair Bedau.

Bey aller guter Aufsicht werden doch öfters im hiesigen Stadtbezirk die Schlauchröhren aus den Auslaufsträndern des laufenden Röhrowassers gestohlen, auch sogar ist vergangenen Winter von den öffentlichen Röhrtästen, namentlich in den Kleinschmieden, auf dem Fleischmarke und dem alten Markte, die darauf liegende Brettabdachung, wegen des Einfrierens dieser Röhrtästen, gestohlen worden, und ist zu befürchten, daß dies im jetzigen Winter ebenfalls wieder geschehen kann. Sollte mich etwa einer von dieser Thatsache in Kenntniß setzen, so verspreche ich demselben ein Honorar von Fünf Thalern, mit Verschweigung seines Namens. Müller.

### Nachricht an die Leser.

Mit diesem Stück endigt sich das vierte Quartal vom 31sten Jahrgange des Wochenblatts. Es werden daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wünschen, ersucht, die Pränumeration auf das erste Vierteljahr des 32sten Jahrgangs mit 5 Silbergroschen, oder wie viel sonst ihre Milde zum Besten schaamhafter Armen bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekanntmachungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben. Vor Freytag Nachmittag kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden.

Die Redaction.